



Kursstruktur

- Methodik: Kombination von Theorie und zeitnaher
- Praxis
- Umfang: Zehn Tagesmodule (75 Unterrichtseinheiten)
- Abschluss: Abschließende Prüfung mit Zertifikat
- Maximale Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmer

Weitere Details und die Kosten finden Sie auf unserer
Homepage: www.triesdorf.de / Kurse / Obstbau.



Kontakt

Landwirtschaftliche Lehranstalten
Obstbau
Markgrafenstraße 12
91746 Weidenbach
Telefon 09826 18-4100
Telefax 09826 18-4999
obstlehrgarten@triesdorf.de

Das Bildungszentrum Triesdorf ist in der Zusammenstellung der Bildungsangebote einzigartig in Deutschland. Es deckt eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Agrarwirtschaft, Ernährungs- und Lebensmittelwirtschaft sowie Umweltsicherung ab.

Für Auskünfte und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie unser Infozentrum – wir freuen uns auf Sie.

Bildungszentrum Triesdorf
Markgrafenstraße 12
91746 Weidenbach
Telefon 09826 18-0
Telefax 09826 18-1199
lla@triesdorf.de

www.triesdorf.de

Bildungszentrum Triesdorf

Baumwart





Allgemeine Zielsetzungen

Die Baumwartkurse sollen den Teilnehmenden ein breites Spektrum an Wissen über die Anlage, Pflege sowie den Erhalt der Obstanlagen liefern.

Dazu zählen

- Erhaltung und Gestaltung von Obstanlagen und Obstgehölzen
- Planung und Neuanlage von Streuobstwiesen
- Erhaltung der Kulturlandschaft
- Vermehrung und Sortensicherung
- Ernte und Verwertung der Früchte
- Lebensraum Obstwiese und deren Flora und Fauna
- Fähigkeiten und Bereitschaft, das erworbene Wissen und Können an Interessierte und Ratsuchende weiterzugeben

Geschichte

Die Ausbildung zum Baumwart hat in Triesdorf eine lange Tradition. Bereits 1869 wurde in Triesdorf der erste dreiwöchige Baumwartkurs veranstaltet. Mit der Verlagerung des Sachgebiets Obstbau der Regierung nach Ansbach ist auch in Triesdorf die Ausbildung zum Baumwart verloren gegangen. Der letzte Kurs fand im Jahre 1959 statt.



Die LLA Triesdorf sehen sich verpflichtet, kompetente Obstbaumpfleger auszubilden, um die Pflege und Erhaltung der heimischen Streuobstanlagen wieder zu etablieren und sicherzustellen. Die noch vorhandenen Obstanlagen, die frühere Generationen mühsam angelegt haben und als Lebensgrundlage dienten, sollen bewahrt werden, um die abwechslungsreiche Kulturlandschaft zu erhalten.



Inhalt

Basiskurs, Pflichtmodule:

- Grundlagen: Biodiversität / Gesetze / Rechte / Förderrichtlinien / Regionalinitiativen / Botanik / Krankheiten & Schädlinge
- Obstbau: Pflege / Erhaltung / Vermehrung Ernte / Verwertung
- Sortenkunde
- Neuanlage / Pflanzung

Der Basiskurs wird durch folgende freiwillige Zusatzmodule ergänzt:

- Schnittreaktionen und richtige Nachbehandlung
- Bestandserhaltende Schnittmaßnahmen
- Beerenobst
- Umveredelung von Obstbäumen
- Alleebaumpflege
- Imkerei
- Krankheiten & Schädlinge erkennen und richtig behandeln
- Sommerschnitt und Sommergeveredelung